

Von Warhol bis RAY MMK Ausstellungsprogramm 2012

Die Highlights des diesjährigen Ausstellungsprogramms im MMK Museum für Moderne Kunst sind Ergebnis einer starken Vernetzung, sowohl auf regionaler Ebene als auch in der internationalen Museumslandschaft. Als einziger deutscher Ausstellungsort präsentiert das MMK „Warhol: Headlines“ – eine Schau über die Ikone der amerikanischen Pop Art Andy Warhol – in Kooperation mit der National Gallery of Art in Washington, The Andy Warhol Museum in Pittsburgh, der Galleria nazionale d’arte moderna in Rom. Für die starke regionale Einbindung des MMK stehen in 2012 die „Fotografieprojekte Frankfurt RheinMain“, an denen neun Projektpartner beteiligt sind. Das MMK zeigt in diesem Rahmen die Hauptausstellung „Making History“.

Mit „Warhol: Headlines“ präsentiert das MMK ab dem 11. Februar eine Ausstellung, die erstmals die Arbeiten des bedeutenden US-Künstlers vereint, in denen er sich mit Massenmedien und Starkult auseinandersetzt. Eines der Hauptwerke Andy Warhols, „Daily News“ (1962), das zur Sammlung des MMK gehört, bildet den Ausgangspunkt für dieses internationale Kooperationsprojekt. Die Exponate der Ausstellung – Gemälde, Zeichnungen, Drucke, Fotografien, Skulpturen und Videos – beleuchten Warhols Faszination und zugleich seinen kritischen Umgang mit den an Einfluss gewinnenden zeitgenössischen Medien. Warhol, der als einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts gilt, konzentrierte sich vor allem in den 1960er Jahren auf Sujets der Popkultur, sammelte Comics, Zeitungsausschnitte sowie Pressebilder aus Magazinen, Kinoheften und Flugblättern. Neueste Forschungsergebnisse zu Andy Warhols intensiver Auseinandersetzung mit den Printmedien bilden die Grundlage der Ausstellung, die diesen bedeutenden Aspekt in Warhols Werk erstmals umfassend würdigt.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahresprogramm des MMK ist die Ausstellung „Making History“ im Rahmen des groß angelegten Kooperationsprojektes „RAY. Fotografieprojekte Frankfurt RheinMain“ mit neun Kooperationspartnern aus der Region. Die Hauptausstellung, die im MMK, im MMK Zollamt und im Frankfurter Kunstverein zu sehen ist, beschäftigt sich mit der künstlerischen Reflexion von öffentlichen Bildern und der Inszenierung von Realität und Geschichte durch Medienbilder. Über 40 international renommierte Künstler wie Viktoria Binshtok, Thomas Demand, David LaChapelle, Omer Fast, Alfredo Jaar, Barbara Klemm, Gustav Metzger oder Walid Raad zeigen in ihren Arbeiten unterschiedliche Sichtweisen auf historische Ereignisse. „Making History“ beschränkt sich jedoch nicht auf das Medium Fotografie. Mit der Einbeziehung von Video und Film zeigen die Arbeiten ein breites Spektrum künstlerischer Auseinandersetzung mit öffentlichen Bildern.

Ebenfalls im Rahmen von „RAY“ und parallel zu „Making History“ zeigt das MMK von Juni bis Dezember dieses Jahres seine umfassende und vielfältige Sammlung internationaler Gegenwartsfotografie. Mit „Fotografie II. Werke aus der Sammlung des MMK“ knüpft das MMK an die erste Ausstellung seiner Fotografie-Sammlung „The Lucid Evidence“ aus dem Jahr 2010 an. Während 2010 vor allem Fotografien aus der Sammlung zu sehen waren, die sich dem Körperbild und der urbanen Kultur in der künstlerischen Fotografie widmeten, zeigt das MMK 2012 wechselnde Präsentationen mit einem Schwerpunkt auf der konzeptionellen und der Architektur-Fotografie.

Mit über 2600 fotografischen Werken besitzt das MMK eine weltweit bedeutende Sammlung internationaler Gegenwartsfotografie. Sie umfasst Hauptwerke von vielen herausragenden Künstlern, die sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten mit dem Medium Fotografie auseinandergesetzt und damit maßgeblich die Entwicklung der künstlerischen Fotografie geprägt und beeinflusst haben. Dazu gehören Künstler wie Jeff Wall, Thomas Ruff, Wolfgang Tillmans oder Thomas Demand, sowie wichtige Vertreter der künstlerischen Reportage-Fotografie wie Paul Almasy, Barbara Klemm und Anja Niedringhaus.

Parallel zu „Making History“ wird der niederländische Künstler Erik van Lieshout (* 1968) seine neue Arbeit „Commission“ im MMK einrichten. Im Zentrum steht der Film „Commission“ in dem sich der Künstler in der für ihn charakteristischen kritisch-ironischen Weise mit den aktuellen innenpolitischen Entwicklungen in den Niederlanden und der globalen wirtschaftlichen Lage beschäftigt. Van Lieshout präsentiert diesen Film, den das MMK erwerben möchte, eingebettet in ein komplex-chaotisches Szenario aus architektonischen Elementen, performativen Relikten, Zeichnungen und Collagen.

Der Herbst steht im Zeichen der Malerei und Skulptur: Von September 2012 bis Januar 2013 zeigt das MMK eine umfassende Ausstellung des Malers und Bildhauers Thomas Scheibitz.

Thomas Scheibitz zählt zu den wichtigen und renommierten Künstlern, der in den 1960er Jahren geborenen Generation. Bekannt geworden durch großformatige Gemälde, umfasst sein Werk auch Skulpturen, Zeichnungen und Fotografien. Die Ausstellung im MMK ist die erste umfassende Museumsausstellung des Künstlers im deutschsprachigen Raum seit 2001.

Thomas Scheibitz (geb. 1968 in Radeberg bei Dresden) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte von 1991 bis 1996 Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und erreichte seit Beginn der neunziger Jahre schnell internationale Aufmerksamkeit. 2005 stellte er gemeinsam mit Tino Sehgal im Deutschen Pavillon der 51. Biennale di Venezia aus. Besonders im angelsächsischen Raum ist er eine feste Größe als Vertreter einer „neuen“ Malerei und Bildhauerei, die die Grenze zwischen Figürlichkeit und Abstraktion erkundet, indem sie erkennbare Erscheinungen der Alltagswelt aufgreift und in eine persönliche Bildsprache übersetzt. Die Präsentation im MMK besteht vorwiegend aus neuen Arbeiten der letzten drei Jahre. In neun Einzelräumen wird der Schwerpunkt jeweils auf Malerei, Skulptur oder Zeichnung liegen.

Im MMK Zollamt, dem Ausstellungsraum des Museums, der neuen Positionen der internationalen Gegenwartskunst gewidmet ist, erwartet die Besucher auch in 2012 wieder ein spannendes Programm:

Parallel zur Warhol-Ausstellung ist im MMK Zollamt „Saâdane Afif. Anthologie de l'humour noir“ (18.2.–1.4.2012) zu sehen. Der französische Künstler Saâdane Afif (geb. 1970), der 2009 den Marcel-Duchamp Preis erhielt, zeigt im MMK Zollamt seine erste museale Einzelpräsentation in Deutschland. Sie ist die Weiterentwicklung eines Projektes für das Centre Pompidou.

Afif geht dabei afrikanischen Einflüssen auf die europäische Avantgarde nach und schafft Bezüge zur französischen Kunst- und Literaturgeschichte der Moderne. In der für ihn typischen Arbeitsweise hat Afif namhafte Protagonisten der Kunstwelt dazu aufgefordert, einen Beitrag zu seinem Ausstellungsprojekt zu leisten, das Bereiche der Skulptur, Performance und Textarbeit gleichermaßen umfasst.

Im Juli ist eine Ausstellung des mexikanischen Künstlers Mauricio Guillén (geb. 1971) zu sehen, im Oktober zur Frankfurter Buchmesse zeigt das MMK im Zollamt eine Ausstellung der neuseeländischen Künstlerin Alex Monteith (geb. 1977) und im Anschluss im Dezember ein Gemeinschaftsprojekt der Frankfurter Ateliergemeinschaften LABOR und des britischen Kindermagazins ANORAK, die in innovativen Formaten und Projekten Kunst für Kinder machen.

Ausstellungen 2012 im Überblick:

Douglas Gordon
bis 25.3.2012

Show Up! Zuhause
bis 25.3.2012

Warhol: Headlines
Eröffnung: 10.2.2012
11.2.2012 – 13.5.2012

Saâdane Afif. Anthologie de l'humour noir (MMK Zollamt)
Eröffnung: 17.2.2012
18.2. – 1.4.2012

Making History. RAY – Fotografieprojekte Frankfurt / RheinMain (MMK, MMK Zollamt)
20. 04. 2012 – 8. 7. 2012

Erik van Lieshout, „Commissary“
Mai 2012

Fotografie II. Werke aus der Sammlung des MMK (Arbeitstitel)
1.6. – Dezember 2012

Mauricio Guillén (MMK Zollamt)
Juli – September 2012

Thomas Scheibitz
September 2012 – Januar 2013

Alex Monteith (MMK Zollamt)
Oktober 2012

LABOR und ANORAK (MMK Zollamt)
Mitte November 2012 – Februar 2013

Nächster Termin:

Eröffnung „Warhol: Headlines“: Freitag, 10. Februar, 20 Uhr

Pressekonferenz: Donnerstag, 9. Februar, 11 Uhr

Pressefotos

Pressefotos zu den Ausstellungen können Sie auf unserer Internetseite www.mmk-frankfurt.de downloaden.

Pressekontakt:

Christina Henneke

Telefon +49 69 21237761

Daniela Denninger, Julia Haecker

Telefon +49 69 21235844 / Fax +49 69 21237882

presse.mmk@stadt-frankfurt.de